

Liebe ohne Zukunft

Seto x Yami

Von Noa-Willow

Kapitel 5: Das Ende und vielleicht ein Anfang

Kapitel 5

Dritter und letzter Monat

Als Mokuba erfuhr, was vorgefallen war, war er sehr erschrocken und wich die nächsten Tage kaum von Yamis Seite, erst ach dem er sicher war, dass es diesem wirklich besser ging, ging er wieder in die Schule. Yami bat Mokuba noch einen Brief für ihn ab zuschicken. Er war sich sicher, dass er das richtige für seine Familie tat, denn er wollte, dass sie trotz seines Todes glücklich werden würden. Nun musste sein Plan nur noch klappen.

In der Nächsten Zeit wurde Yami zusehends schwächer. Er konnte sich kaum mehr auf den Beinen halten. Seine Tage verbrachte er nun mehr nur noch im Bett. Seto war jede Minute bei ihm. Yami sprach mit Seto über die Beerdigung nach dem er erst einmal Tod sein würde. Er wusste, dass es für Seto schwer war darüber zu sprechen, doch es musste sein. Die beiden vereinbarten, dass Yami auf dem Familienfriedhof der Kaibas auf dem Gelände des Kaiba Anwesens beerdigt werden würde. Es würde einen weißen Sarg geben und statt Trauermusik sollte Yamis Lieblingslied "Don't know why" von Norah Jones gespielt werden. Außerdem sollte etwas über Yami als Person erzählt und keine staubtrockene Predigt gehalten werden. Anschließend sollte es noch eine kurze Trauerfeier geben. Nachdem sie darüber gesprochen hatten verloren sie kein einzelnes Wort mehr über die Beerdigung, zu sehr schmerzte sie der Gedanke daran.

Trotz der traurigen und bedrückenden Stimmung wurde es ein richtig schönes Weihnachten. Man saß im Wohnzimmer vor dem Kamin. Der Baum wurde geschmückt, dabei ließ es sich Yami auch nicht nehmen mit zu helfen. Seto stützte ihn dabei und war froh endlich mal wieder ein Lächeln seines Engels sehen zu können. Man aß gemeinsam zu Abend. Als Mokuba dann ins Bett gegangen war tanzten die beiden zusammen im Licht des Mondes bevor auch sie zu Bett gingen. Am nächsten Morgen gab es dann die Bescherung. Yami hatte die beiden gebeten ihm nichts zu schenken, da sie ihm schon das größte Geschenk gemacht hatten. Sie hatten ihn zu einem Teil ihrer Familie gemacht. Yami schenkte den beiden aber etwas und zwar Mokuba ein Medallion mit einem Bild mit ihnen dreien zusammen im inneren und Seto bekam

einen silbernen Bilderrahmen mit einem ihrer gemeinsamen Bilder drin, damit er sich immer an ihre gemeinsame Zeit würde erinnern können, wenn er sich das Bild ansähe.

Einige Tage später (kurz vor Silvester)

Yami ging es denn ganzen Tag schon nicht gut, er war noch blasser als sonst auch sonst fühlte er sich einfach nur furchtbar müde. Besorgt rief Seto den Arzt. Nachdem der Yami untersucht hatte, hatte er leider nichts Gutes zu berichten. "Es geht nun endgültig zu ende" berichtete er Seto. Geschockt sah er den Arzt an. "Wie lange noch?" "Vielleicht noch ein paar Stunden. Ich kann es nicht genau sagen. Übrigens Yami weiß es, ich habe es ihm gesagt, doch er meinte er hätte es schon geahnt." "Ich werde solange hier bleiben bis es vorbei ist" versprach der Arzt. "Vielen Dank für alles" bedankte er sich bei dem Arzt. "Das mache ich gern."

Das erste was Seto nun tat war Mokuba davon zu unterrichten, was nun unweigerlich geschehen würde. Dieser weinte fürchterlich und schrie immer wieder "Nein, Nein das ist nicht wahr" und schlug mit seinen kleinen Fäusten auf Seto ein. Seto umarmte seinen Bruder fest und weinte mit diesem zusammen. Gleichzeitig versuchte er Mokuba zu beruhigen. Nach einiger Zeit hatte er es endlich geschafft. "Mokuba, geh zu ihm, verabschiede dich von ihm, dass ist jetzt wichtig. Bei unseren Eltern damals hatten wir diese Chance nicht, doch heute haben wir sie." Der Kleine nickte ihm zu und verließ dann das Zimmer um zu Yami zu gehen.

Langsam krabbelt Mokuba zu Yami aufs Bett. Dieser zog ihn sanft an sich. "Ich hab die lieb und ich werde dich wahnsinnig vermissen" begann Mokuba. "Ich habe dich auch lieb Mokuba und ich verspreche dir, dass ich immer über euch wachen werde, wo auch immer ich sein werde" erwiderte

Yami, wobei er sanft über Mokubas Kopf streichelte. "Versprichst du mir auch etwas?" bat er den Kleinen. "Pass gut auf deinen großen Bruder auf. Er wird dich in nächster Zeit sehr brauchen." Leise weinend versprach Mokuba Yami dessen Wunsch zu erfüllen. Beide kuschelten noch eine Weile miteinander und dann trat Seto ins Zimmer. "Ich gehe dann mal und lasse euch beide alleine" kam es von Mokuba der sich vorsichtig aus der Umarmung Yamis befreite und diesem noch schnell einen Kuss auf die Wange gab, um anschließend das Zimmer zu verlassen.

Langsam näherte sich nun Seto dem Bett. Yami streckte seine Hand nach ihm aus. Seto reichte ihm seine Hand und ließ sich auf das Bett ziehen. Dort saß er nun auf der Bettkante und sah seinen Engel liebevoll an. "Ich liebe dich so sehr" sprach er nun Yami an. "Ich liebe dich auch" antwortete ihm dieser schwach.

Dann fuhr Seto weiter "Als ich dich damals kennen lernte, war das der schönste Moment in meinem ganzen Leben. Du hast aus mir den Menschen gemacht der ich heute bin, du hast das Eis, das mein Herz umschloss zum schmelzen gebracht und endlich wieder ein fühlendes Wesen aus mir gemacht und dafür danke ich dir" Yami traten bei diesen Worten Tränen in die Augen, niemals hatte er etwas Schöneres gehört als diese Worte. Yami wollte schon etwas erwidern, als Seto in unterbrach. "Bitte lass mich aussprechen. Dich gehen zu lassen fällt mir wahnsinnig schwer, doch

ich werde es tun müssen." Langsam traten Tränen in seine Augen. "Eins sollst du aber wissen Ich liebe dich und ich werde dich bis in alle Ewigkeit lieben."

Nun begann Yami zu sprechen "Ich liebe dich genauso und auch wenn ich nicht mehr bei dir, bei euch sein kann, so werde ich doch auf immer in euren Herzen weiterleben. Bitte versprich mir, dass du weiterlebst für uns beide, dass du wieder Glücklich werden und das du gut auf Mokuba aufpassen wirst." Mit jedem Wort das er sprach, wurde Yami schwächer und Seto bemerkte dies. "Versprich es mir" flehte er Seto an. Dieser versprach es ihm unter Tränen. Sachte strich Yami diese von Setos Wangen und zog Seto dann zu sich. Sanft küssten sie sich noch ein allerletztes Mal. Ich bin so furchtbarmüde ging es Yami durch den Kopf und er schloss seine Augen. Dann setzte seine Atmung aus und sein Herz hörte auf zu schlagen. Leblos glitt nun Yamis Arm der bis gerade ebbend noch auf Setos Schulter gelegen hatte auf das Bett und sein Kopf glitt zur Seite. Yami war tot. Geschockt starrte Seto in das ruhige Gesicht seines Engels. Dann zog er dessen leblosen Körper in seine Arme und begann hemmungslos zu weinen. Immer wieder murmelte er "Komm zurück. Komm zurück zu mir." Doch dies würde nicht geschehen.

Wenig später kam der Arzt in das Zimmer. Sanft löste er Seto vom toten Körper seines Geliebten. Er setzte Seto in einen Sessel der im Zimmer stand und kümmerte sich dann um Yami. Doch er konnte nur noch den Tod des jungen Mannes feststellen. Sachte zog er das weiße Betttuch über den toten Körper. Anschließend begab er sich wieder zu Seto, dieser befand sich noch immer in einem Schockzustand. Schnell brachte er Seto in ein anderes Schlafzimmer und gab ihm dann erstmal eine Beruhigungsspritze. Mokuba krabbelte zu seinem Bruder ins Bett und gemeinsam weinten die beiden über ihren Verlust, bis sie endlich vor Erschöpfung einschliefen.

Einige Tage später

Gemeinsam standen die Kaibabrüder mit der Trauergemeinde auf dem Familienfriedhof der Kaibas. Seto hielt seinen kleinen Bruder an der Hand und gemeinsam sahen sie auf den weißen Sarg, in dem sich nun Yami befand. Im Hintergrund spielte wie er es sich gewünscht hatte das Lied von Norah Jones.

Der Priester beendete gerade seine Ansprache, er hatte viel über Yami erzählt genauso wie er es sich gewünscht hatte. Viele der Trauergäste waren am weinen darunter auch Yamis beste Freunde Tea, Tristan, Joey, Duke und Ryou (1). Auch Mokuba weinte doch Seto nicht, dieser starrte nur weiterhin emotionslos auf den Sarg.

Langsam wurde der Sarg nun in die Erde gelassen. Nach und nach warfen die Anwesenden Blumen in das Grab, kondolierten den Kaibas und verließen dann den Friedhof. Es nahmen alle an der Trauerfeier, die in der Villa stattfinden würde teil bis auf Seto, dieser stand noch immer am Grab seines Geliebten. Auf dem Grabstein stand:

Hier ruht

Yami Muto

Unser Engel, der viel zu Früh in den Himmel zurückgerufen wurde

Wir werden dich niemals vergessen

Deine Familie (2) und Freunde

"Ich liebe dich" kam es liebevoll von Seto, dann drehte er sich um und ging in Richtung der Villa.

Ein paar Wochen später

Seto zog sich nach Yamis Tod immer mehr zurück und ließ niemanden mehr an sich ran, nicht mal seinen kleinen Bruder. Er ging zur Arbeit und wenn er wieder kam ging er gleich in sein Arbeitszimmer. Außerdem aß er kaum mehr was. Mokuba hatte furchtbare Angst nun auch noch seinen Bruder zu verlieren, wusste aber nicht was er tun sollte. Sein Bruder redete ja nicht mal mit ihm. Am meisten bedrückte ihn, dass er sein Versprechen gegenüber Yami auf Seto aufzupassen und ihm beizustehen anscheinend nicht würde halten können. Plötzlich erklang die Türglocke. Schnell lief er zur Eingangstür um sie zu öffnen.

Vor der Tür stand ein junger Mann mit goldblonden Haaren und rehbraunen Augen. Bekleidet war dieser mit einer Jeans und einem grünen T-Shirt. Mokuba wusste das er ihn kannte, von der Trauerfeier, ja genau Joey war sein Name viel ihm ein.

"Hallo Joey" begrüßte Mokuba Joey. "Hallo Mokuba" kam es von diesem. "Was machst du hier?" wollte Mokuba wissen. Besonders Neugierig warum Joey wohl hier war machte ihn die große Reisetasche, die dieser bei sich hatte ...

Ende

Ich hoffe die FF hat euch gefallen. Bei dem offenen Ende, denke ich daran eine Fortsetzung zu schreiben. Würdet ihr den überhaupt eine wollen??? Also teilt mir eure Antwort mit!!!

Kurze Anmerkungen

(1)Yamis Freunde tauchen erst jetzt auf, weil Yami sie gebeten hat nicht zu ihm zu kommen, während er noch krank war, denn er wollte nicht, dass sie ihn so sehen und außerdem wollte er die Zeit die ihm blieb ausschließlich mit Seto und Mokuba verbringen. Da sie seinen Wunsch respektierten kamen sie also nicht, auch wenn es

ihnen schwer fiel.

(2) Mit Familie sind natürlich Mokuba und Seto gemeint, da Yamis Eltern schon vor langer Zeit gestorben sind.